

ZeTT-Radar Q2 2024: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Industrie, Bauwirtschaft und Dienstleistern im Negativbereich, solide Steigerung für die Digitalwirtschaft	5
2.2.2. ZeTT-Radar Akute Existenzgefährdung bleibt in allen Wirtschaftszweigen im einstelligen Prozent-Bereich	6
2.2.3. Andauernd negatives Investitionsklima für Industrie, Bau und Dienstleistungen, Digitalbranche bekommt dennoch Aufschwung.....	7
2.2.4 Personalabbau in den Hauptwirtschaftszweigen, Digitalwirtschaft stellt ein.....	8
2.2.5. Kurzarbeit.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im zweiten Quartal 2024 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 14.05.2024)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die sechzehnte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Januar 2024 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie sieben Fragen zum Unternehmen gestellt. Zusätzlich gab es in diesem Quartal zehn Sonderfragen zur Fachkräftesituation und eine Frage zur Landtagswahl.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten im Median ca. 6 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Informationen an Multiplikatoren und in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 17.04. bis 26.04.2024 insgesamt 758-mal aufgerufen, etwas unter zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Von 445 Antwortbögen konnten 416 Fälle aufgrund der Auswahlkriterien (Unternehmen in Thüringen) in der weiteren Auswertung berücksichtigt werden. 89 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 38 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 30 % aus Mittel-,
- 19 % aus Südwest- und
- 12 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 35 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau, Kunststoff/Keramik und Elektro-, Medizin- oder Gerätetechnik).
- 42 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros, Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus).
- 17 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 7 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 35 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 40 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 20 % liegen darüber,
- Weitere 5 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 56 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 1. Quartal 2024
- Erwartungswerte: 2. Quartal 2024

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im April 2024 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2024/05/ZeTT-Radar-Q2-2024.pdf>
(abgerufen am 14.05.2024)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Industrie, Bauwirtschaft und Dienstleistern im Negativbereich, solide Steigerung für die Digitalwirtschaft

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Krise der Thüringer Industrie, Lage im Tiefstwert schreibt sich fort

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Negativer Trend und verschlechterte Lage im Thüringer Bau und Handwerk

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Mehrheitlich negative Einschätzung bei Dienstleistern, trotz schwachem Anstieg

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Das Wachstum kehrt zurück für die Digitalwirtschaft

Geschäftssituation in Q1 2024									
Lage									
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche		
verbessert	16	12%	4	6%	25	18%	4	27%	
nicht verändert	38	30%	32	49%	59	42%	10	67%	
verschlechtert	75	58%	30	46%	57	40%	1	7%	
Gesamt	129	100%	66	100%	141	100%	15	100%	
Erwartung									
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche		
eher verbessern	17	15%	2	13%	16	13%	4	29%	
nicht verändern	57	49%	26	58%	70	57%	9	64%	
eher verschlechtern	43	37%	35	28%	37	30%	1	7%	
Gesamt	117	100%	63	100%	123	100%	14	100%	

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.1.1 Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Das verarbeitende Gewerbe verliert seit mehr als einem Jahr Umsatzanteile im Export

Export in Q1 2024					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	10	11%	eher steigen	11	13%
etwa unverändert	44	49%	nicht verändern	48	55%
eher gesunken	36	40%	eher sinken	28	32%
Gesamt	90	100%	Gesamt	87	100%

2.2.2. ZeTT-Radar | Akute Existenzgefährdung bleibt in allen Wirtschaftszweigen im einstelligen Prozent-Bereich

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q1 2024)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	77 59%	43 33%	10 8%	130 100%
Baugewerbe, Handwerk	42 67%	16 25%	5 8%	63 100%
Dienstleistungen ohne IT	93 66%	38 27%	9 6%	140 100%
IT-Branche	12 75%	3 19%	1 6%	16 100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Andauernd negatives Investitionsklima für Industrie, Bau und Dienstleistungen, Digitalbranche bekommt dennoch Aufschwung

ZeTT-Radar | Investitionen: Flaute im verarbeitenden Gewerbe, aktueller Lage-Tiefstwert

ZeTT-Radar | Investitionen: Baugewerbe und Handwerk kommen nicht aus dem Negativbereich

ZeTT-Radar | Investitionen: Mühsamer Aufstieg der Dienstleistungswirtschaft, Trend bleibt negativ

ZeTT-Radar | Investitionen: Nach einem abrupten Bruch gewinnt die Digitalbranche ihr Selbstbewusstsein zurück

Investitionen im Q1 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	17	15%	8	13%	16	13%	4	27%
etwa unverändert	48	41%	34	54%	70	57%	10	67%
eher gesunken	52	44%	21	33%	38	31%	1	7%
Gesamt	117	100%	63	100%	124	100%	15	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	22	19%	7	12%	18	15%	2	13%
nicht verändern	56	49%	35	58%	74	61%	13	87%
eher sinken	36	32%	18	30%	30	25%	0	0%
Gesamt	114	100%	60	100%	122	100%	15	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positive Lage aber nachlassende Erwartungen in der Industrie

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Der Aufwärtstrend in Bau und Handwerk erweist sich als instabil

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich zunehmendes Engagement der Dienstleister

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich steigern sich die Unternehmen der Digitalwirtschaft

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Digitale Investitionen im Q1 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	33	31%	8	15%	41	32%	6	38%
nicht verändert	59	56%	35	67%	76	59%	10	63%
eher verringert	14	13%	9	17%	12	9%	0	0%
Gesamt	106	100%	52	100%	129	100%	16	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	30	28%	7	14%	36	28%	6	38%
nicht verändern	57	54%	37	74%	81	64%	10	63%
eher verringert	19	18%	6	12%	10	8%	0	0%
Gesamt	106	100%	50	100%	127	100%	16	100%

2.2.4 Personalabbau in den Hauptwirtschaftszweigen, Digitalwirtschaft stellt ein

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Rückgängige Arbeitsumfang im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Leichter Aufwärtstrend im Bau und im Handwerk bleibt knapp unter der Nulllinie

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Optimistischer Schwung dreht Trend im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Solide Steigerung des Arbeitsumfangs in der Digitalwirtschaft

Arbeitsumfang im Q1 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	15	12%	8	12%	28	20%	5	31%
etwa unverändert	59	46%	44	67%	81	58%	11	69%
eher gesunken	55	43%	14	21%	31	22%	0	0%
Gesamt	129	100%	66	100%	140	100%	16	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	14	11%	10	16%	31	23%	6	38%
etwa gleich bleiben	87	70%	45	70%	94	69%	10	63%
eher sinken	23	19%	9	14%	11	8%	0	0%
Gesamt	124	100%	64	100%	136	100%	16	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Der Industrie geht Personal das vierte Quartal in Folge verloren
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalsituation bleibt im Bau und Handwerk negativ, das vierte Quartal in Folge
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Das Vorjahresniveau in der Dienstleistungswirtschaft wird fast wieder erreicht
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Neuer Schwung für Personalwachstum trendet in der Digitalwirtschaft

Beschäftigung im Q1 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	28	22%	8	13%	25	19%	5	31%
unverändert	50	39%	38	59%	66	51%	8	50%
gesunken	50	39%	18	28%	39	30%	3	19%
Gesamt	128	100%	64	100%	130	100%	16	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	17	14%	3	5%	11	15%	6	38%
etwa gleich bleiben	87	69%	52	80%	113	72%	10	63%
eher sinken	22	18%	10	15%	29	13%	0	0%
Gesamt	126	100%	65	100%	153	100%	16	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Verarbeitendes Gewerbe setzt wieder verstärkt auf Kurzarbeit
ZeTT-Radar | Nachlassender Kürzungsdruck für das laufende Quartal erwartet

Kurzarbeit in Q1 2024								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	20	16%	6	9%	4	3%	0	0%
unverändert	10	8%	7	11%	10	7%	1	6%
gesunken	3	2%	2	3%	2	1%	0	0%
ohne Kurzarbeit	95	74%	51	77%	125	89%	15	94%
Gesamt	128	100%	66	100%	141	100%	16	100%
Erwartung für Q2 2024								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	6	5%	2	4%	4	3%	0	0%
bleiben	19	16%	4	7%	10	8%	1	7%
eher sinken	7	6%	6	11%	1	1%	0	0%
ohne Kurzarbeit	87	73%	44	79%	104	87%	14	93%
Gesamt	119	100%	56	100%	119	100%	15	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: